

DLRG St. Peter – Newsletter

Juni 2015

Inhaltsverzeichnis

Eis und Hamburger bei der DLRG.....	1
Knapp an der Bronzemedallie vorbei.....	1
773 Menschen vor dem Ertrinken gerettet.....	1
Terminvorschau.....	2

Eis und Hamburger bei der DLRG

Einladung zum Dorffest

Am kommenden Sonntag (28. Juni) laden wir alle Mitglieder und Freunde der DLRG St. Peter zum Besuch unseres Stands auf dem Dorffest ein. Unser Stand ist leicht zu finden - in der Mitte des Klosterhofs direkt gegenüber der Pforte vom geistlichen Zentrum.

Das Angebot der DLRG umfasst Eis-Spezialitäten sowie Hamburger. Das Eis stammt wie bereits in den letzten Jahren vom Cafe-Bistro "Zähringer Eck", natürlich aus eigener Herstellung. Ausserdem wird es wieder unsere berühmten Hamburger und Cheeseburger geben. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Text: Stefan Blattmann



Hamburger frisch zubereitet: Der Stand der DLRG St. Peter beim Dorffest 2014

Knapp an der Bronzemedallie vorbei

Kegeltturnier der örtlichen Vereine

Vom 12. bis 14. Juni fand das Kegel-Turnier der örtlichen Vereine in St. Peter statt, das vom Ski-Club ausgerichtet wurde. Auch die DLRG St. war mit einer Mannschaft vertreten. Unser bewährtes Seerosen-Team bestand aus Gertrud Dilger, Rosa Hog, Margarete Schwär und Adeline Weber. Bei starker Konkurrenz von insgesamt 16 Damen-Mannschaften gelang ihnen ein Ergebnis von 143 Holz, was am Ende zum bemerkenswerten 5. Platz führte. Dabei ging es denkbar knapp zu - der Rückstand auf den 3. Platz betrug am Ende nur 3 Holz.

Der Sprung aufs Treppchen gelang am Ende doch noch: Rosa Hog hatte mit 45 Holz nicht nur entscheidend zum Mannschaftserfolg beigetragen, sondern sich auch gleich den 3. Platz in der Einzelwertung gesichert.

Text: Rainer Maier

773 Menschen vor dem Ertrinken gerettet

DLRG-Bilanz 2014 / Präsident besorgt über Auswirkungen von Bäderschließungen

Die Rettungsschwimmer der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)

haben im vergangenen Jahr 773 Menschen vor dem Ertrinken gerettet, 87 mehr als im Vorjahr. In 109 Einsätzen mussten sie sogar ihr eigenes Leben riskieren, um die Opfer lebend an Land zu bringen. Diese Zahlen gab der Präsident der DLRG, Hans-Hubert Hatje in Berlin bekannt. Die Bilanz der Wasserrettungsorganisation weist zudem 6.665 Hilfeleistungen für Wassersportler und weit über 33.000 Erste-Hilfe-Einsätze aus. Über 47.000 Retter habe die DLRG im vergangenen Jahr eingesetzt. Sie haben auf ehrenamtlicher Basis mehr als zwei Millionen Wachstunden geleistet, um die Wasserfreizeit von Millionen sicherer zu machen.

In der Schwimm- und Rettungsschwimm-ausbildung ist nach einer Phase des Abwärtstrends mittlerweile wieder eine leichte Steigerung zu erkennen. Die Ausbilder am Beckenrand haben im vergangenen Jahr 203.631 Prüfungen abgenommen. Damit bewies die DLRG einmal mehr ihre Position als die Nummer eins in der Schwimm- und Rettungsschwimmausbildung. Hatje bezeichnete es als bemerkenswert, dass trotz des Bädersterbens knapp 65.000 Rettungsschwimmprüfungen erfolgreich abgelegt wurden. Nachwuchssorgen in Bezug auf den Wasserrettungsdienst müsse sich die DLRG da noch nicht machen, so der Präsident in seinen Ausführungen. „Sorgen bereitet mir der Rückgang in der Zahl der Abnahmen des Jugendschwimmabzeichens in Bronze“, bilanziert Hans-Hubert Hatje die Ausbildungsleistung. Denn dies zeige sehr deutlich, dass die Schwimmfertigkeit in Deutschland abnehme. Dafür machte der DLRG-Präsident die sich weiter verschlechternden Rahmenbedingungen für die Ausbildung verantwortlich. Die Zahl der geschlossenen und akut von Schließung bedrohten Bäder in Deutschland habe sich mittlerweile auf 900 erhöht, so eine DLRG-eigene Studie.

„Diese Entwicklung ist alarmierend. Die Folgen werden wir alle zu spüren bekommen. Annähernd 25 Prozent aller Grundschulen können keinen Schwimmunterricht mehr anbieten, weil ihnen kein Bad zur Verfügung steht. Jeder zweite Schüler der 4. Klasse ist kein sicherer Schwimmer mehr.“ Schwimmbäder sind Kulturstätten wie auch Lehrraum gleichermaßen. Von daher sei es auch nicht verwunderlich, dass die Menschen in den Kommunen immer lauter gegen die Bäderschließungen protestierten. Hatje: „87,3 Prozent der Menschen wollen ihr Bad um die Ecke behalten. Das ist die große Mehrheit. Darauf muss die Politik hören.“

Die Mitglieder der DLRG haben im vergangenen Jahr knapp sieben Millionen Stunden ehrenamtlich geleistet. „Das ist ein großer gesellschaftlicher Beitrag, den wir da leisten“, berichtet der Chef der Wasserretter nicht ohne Stolz. Über 1,3 Millionen Mitglieder und Förderer unterstützen die Ziele und humanitären Aufgaben der größten Wasserrettungsorganisation der Welt.

Text: DLRG-Bundesverband

Terminvorschau

Dorffest

→ So, 28. Juni, Klosterhof

Hüttenwochenende (Jugend)

→ Fr, 10. - So, 12. Juli, Unterkirnach

Wachdienst am Titisee

→ Sa, 25.07. / So, 15.08. / So, 06.09.

SVK-Schwimnacht

→ Fr, 31. Juli, Kirchzarten

Spiel und Spaß im Hallenbad

→ Di, 04. August, Hallenbad St. Peter